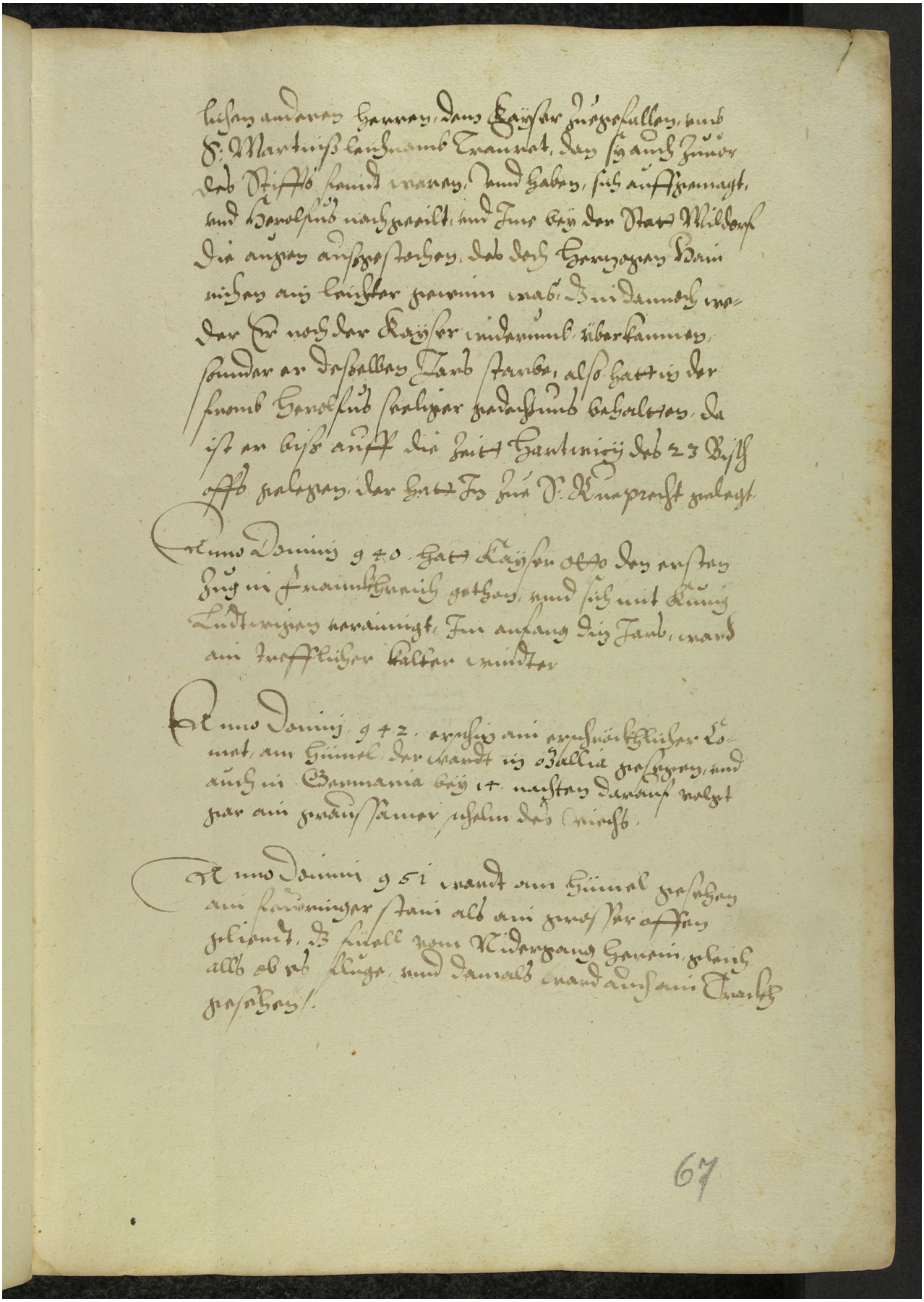
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



lichen anderen Hannen, dem Kaiser zugefallen, und
S. Martins Laichnamb Trauwat, den sy auch zuvor
des Stiffts Heuid erwaren, und haben, sich aufgemacht,
und Herzelaub nachgeeilt, und zur Zeit der Stat Mildorf
die angen aufgestanden, das doch Herzogen Heinrichen
aus Laichter gewinn erwab. Bei demselben we-
der Er noch der Kaiser einichumb übarkamen,
sonder er desselben Tarb starb, also hatte er der
frumb Herzelaub seliger gedachtnus behalten, da
ist er erst auff die Zeit Hantirich des 23 Bischoff
gelegen, der hat zu zu S. Rueprecht gelegt.

Anno Domini 940. hat Kaiser Otto den ersten
Tag in Franckenreich gethan, und sich mit König
Ludewigen vereinigt, zu anfang dis Jarb, erwand
ein trefflicher kalter winter.

Anno Domini 942. erschien ein erschröckhlicher Co-
met, am Himel, der erwandt in Italia gesehen, und
auch in Germania bis 14. nachten darnach nacht
gar ein grauen sauer schein des Nachts.

Anno Domini 951 erwand ein Himel gesehen
ein feuriniger stain als ein grosser offen
geleuchtet, es fiell zum Nidergang herein, gleich
alls ob es flüge, und darnach erwand auch ein Tracht
gesehen.